

Liebe Pilgerinnen und liebe Pilger,

am 2. Februar ist die Gebetsstätte Heroldsbach durch Domkapitular Martin Emge, Leiter des Seelsorgeamtes des Erzbistums Bamberg, zum „Ort der Hoffnung“ des Heiligen Jahres 2025 ernannt worden.

Sie können in der Gebetsstätte Heroldsbach einen vollkommenen Ablass für sich selbst, und wenn Sie an demselben Tag eine zweite Hl. Messe besuchen, einen zweiten Ablass für die armen Seelen gewinnen. In jedem Fall jeden Tag zumindest einen für sich selbst oder für die armen Seelen im Fegefeuer.

Die Ablassbedingungen sind immer die gleichen:

Das Bußsakrament Innerhalb eines Monats

Den Empfang der Hl. Kommunion für jeden Ablass

Gebete: Glaubensbekenntnis, Vater Unser, Gegrüßt seist Du, Maria, Ehre sei dem Vater und ein Gebet nach Ihrer Wahl nach Meinung des Hl. Vaters Papst Franziskus.

P. Ludwig Müller CRVC

Leiter und Rektor der Gebetsstätte